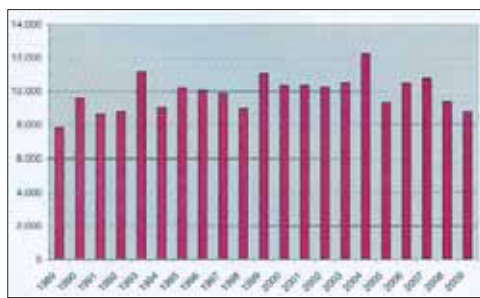




Polizeistatistik für 2009:

Zahl der Straftaten in Singen weiterhin rückläufig

Wie im Jahr zuvor registrierte die Polizei für 2009 einen weiteren Rückgang der Kriminalitätszahlen für Singen. Dabei ist insgesamt eine positive Entwicklung der Kriminalität zu beobachten. Die Straftaten im öffentlichen Raum und die Straßenkriminalität verzeichneten in den vergangenen Jahren eine besonders rückläufige Tendenz.



Straftaten in Singen: Die Häufigkeitszahlen gingen in den letzten Jahren deutlich zurück und erreichten 2009 den niedrigsten Wert seit 1991.

Dieses Fazit zogen Christoph Moosmann (Leiter des Polizeireviers Singen), Fritz Keller (Leiter der Kriminalaußenstelle Singen), Oberbürgermeister Oliver Ehret und Andreas Feser (Leiter der Singener Kriminalprävention).

Die Kriminalität in Singen ist im Jahr 2009 weiter zurückgegangen, insbesondere bei Sachbeschädigungen, leichter Körperverletzung und bei der Straßenkriminalität.

(Christoph Moosmann, Leiter des Polizeireviers Singen)

ser (Leiter der Singener Kriminalprävention) bei der Vorstellung der aktuellen Kriminalitätszahlen für das vergangene Jahr.

Besonders deutlich lässt sich die Entwicklung durch den Vergleich der sogenannten „Häufigkeitszahlen“ belegen. Damit ist das Verhältnis der festgestellten Straftaten zur (auf 100.000 Einwohner hochgerechneten) Einwohnerzahl gemeint. Diese Zahlen stellen den gängigen Vergleichsmaßstab dar (siehe Tabelle).

Die Häufigkeitszahl für das Jahr 2009 stellt mit 8739 den geringsten Wert seit 1991 dar. Damit ist Singen von Platz drei im Landesvergleich des Jahres 2004 aktuell auf Platz 7 gerutscht.

Moosmann führte als Gründe für diese sehr positive Entwicklung vor allem den dauerhaften Einsatz zu-

sätzlicher Einsatzkräfte etwa der Bereitschaftspolizei, aber auch anlässlich besonderer Veranstaltungen an. Darüber hinaus trage die vorbildliche Zusammenarbeit von Polizei und Singener Kriminalprävention einen großen Teil bei.

OB Oliver Ehret und Andreas Feser führten unter anderem aus, dass die bewährten Projekte – insbesondere Festkultur, Blaue Briefe, Kelly-Inseln – auch künftig weiter fortgesetzt werden. Dazu sollen zusätzliche Modelle neu eingeführt und für die konkreten Umstände in Singen weiterentwickelt werden. Es gelte, die bestehenden Netzwerke zu plie-

gen und auszubauen. Die sehr guten Beziehungen zur Polizei, zu den verschiedensten Institutionen und Partnern seien, verbunden mit ehrenamtlichem Engagement, die Voraussetzung für eine erfolgreiche kommunale Kriminalprävention.

Die Fortführung der bewährten Strategien auf verschiedenen Ebenen, so die Erwartung von Polizei und Stadtverwaltung, werde sich auch künftig in den Statistiken niederschlagen und damit in der Wahrnehmung der Singener Bevölkerung – dem sogenannten „subjektiven Sicherheitsgefühl“ – bemerkbar machen.



Erleichtert über den Rückgang der Kriminalitätszahlen für 2009 sind (von links): Christoph Moosmann (Leiter des Polizeireviers Singen), Oberbürgermeister Oliver Ehret, Fritz Keller (Leiter der Kriminalaußenstelle Singen) und Andreas Feser (Leiter der Singener Kriminalprävention).

Bequem sitzen in der Fußgängerzone



Die neuen Sitzgelegenheiten in der Fußgängerzone – sowohl Steinwürfel als auch Bänke – haben ganz bewusst keine Lehnen: Bei Bänken mit Lehnen werden sehr oft die Füße (beziehungsweise Schuhe) auf die Sitzfläche gestellt, während man sich auf die Lehne setzt. Die Bänke sind anschließend beschmutzt und im schlimmsten Fall beschädigt. Sollte der eine oder andere Besucher der Innenstadt müde sein und eine Ahnnehmungsmöglichkeit suchen, gibt es eine gute und einfache Lösung, die zugleich kommunikativ ist. Oberbürgermeister Oliver Ehret macht es auf dem Bild vor.

Sport-Treff mit aktuellen Themen

Der nächste Sport-Treff findet am Freitag, 28. Mai, um 19.30 Uhr im Vereinsheim des 1. Bahngolfclubs Singen (Masurenstraße) statt. Interessierte Vereinsvertreter sind im Namen des Sportausschusses herzlich eingeladen, sich in zwangloser Runde über das Sportgeschehen in Singen zu informieren und über aktuelle Themen zu diskutieren. Bereits um 19 Uhr geben Spitzenspieler des Vereins allen Interessierten Einblicke und praktische Tipps auf den Bahnen.

Es wird in zwangloser Runde über das Sportgeschehen in Singen informiert und über aktuelle Themen diskutiert.

Ein weiterer Sport-Treff ist dann am Freitag, 9. Juni, beim Kanu-Club (Zwang).

Hegau-Gymnasium

Schüler sammeln 1000 Euro für Haiti

Haiti braucht weiterhin Unterstützung: Die Sozialgruppe des Hegau-Gymnasiums hatte eine Spendenaktion initiiert und insgesamt fast 700 Euro bei Eltern, Lehrern und Schülern gesammelt. Mit dem 2009 für ihre Arbeit erhaltenen Preisgeld runden die SchülerInnen die Summe auf exakt 1000 Euro auf.

Wir sind sehr froh, bei „Hoffnungszeichen – sign of hope“ einen direkten Ansprechpartner zu haben. So bekommen wir auch eine Rückmeldung darüber, was mit dem Spendengeld genau geschieht.

(Selina Reinig, Sozialgruppe des Hegau-Gymnasiums)

Ine Aerts, Nele Bigos, Selina Reinig und Leonie Baur konnten nun im Namen der Sozialgruppe und des Hegau-Gymnasiums an den Mitarbeiter von „Hoffnungszeichen – sign of hope“, Marcel Köter, den Scheck persönlich überreichen. „In Haiti gibt es noch viel zu tun, eine längerfristige Hilfe ist geplant“, so Köter. Die Sozialgruppe des Hegau-Gymnasiums ist froh, in ihm einen direkten Ansprechpartner zu haben und damit auch eine Rückmeldung darüber zu bekommen, was mit dem Spendengeld genau geschieht.

Die zehn Schülerinnen der Gruppe, die von Birgitta Bucaille betreut werden, beschäftigen sich mit von ihnen selbst ausgewählten Projekten. Dazu gehörten u.a. bereits eine Kleidersammlung für Moldawien sowie im letzten Jahr die Erstellung eines Führers, mit dem sich Behinderte barrierefrei in Singen bewegen können.



Scheckübergabe an Marcel Köter von „Hoffnungszeichen sign of hope“ durch Selina Reinig, Leonie Baur, Ine Aerts und Nele Bigos namens der Sozialgruppe des Hegau-Gymnasiums (von links).

Jugendkonzert: „Mozart auf Reisen“

„Mozart auf Reisen“, so heißt es am Freitag, 21. Mai, um 11 Uhr bei der Neuaufgabe des Jugendkonzerts in der Stadthalle Singen, das wieder von der Südwestdeutschen Philharmonie gestaltet wird. Im Gepäck hat das von Dirigent Helmut Rilling geleitete Orchester aus der Nachbarstadt Konstanz Werke von Wolfgang



Amadeus Mozart sowie einen anschaulichen und humorvollen Einblick in Lebenssituationen des großen Komponisten. Das jährliche Jugendkonzert, veranstaltet vom Verein Volksbühne Singen, ist bei den Schulanfänger gefragt.

Auf dem Programm der Matinee steht zunächst die „Prager“ Symphonie Nr. 38 D-Dur KV 504, gefolgt von der „Sinfonia concertante“ Es-Dur KV 364 und der Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550, allesamt in Auszügen. Solistinnen sind Helmut Rillings Töchter Rahel und Sara (Violine und Viola). Für die ebenso launige wie informative Moderation sorgt Florian Riem, Intendant der Südwestdeutschen Philharmonie. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.stadthalle-singen.de.



Peter Fischer neuer Geschäftsführer der HBH-Kliniken GmbH

Neuer Geschäftsführer des HBH-Klinikverbunds ist der 55-jährige Peter Fischer. Am 1. Juli 2010 wird der diplomierte Kaufmann seine Tätigkeit aufnehmen. Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der HBH-Kliniken GmbH hatten sich in ihrer gemeinsamen Sitzung am 27. März

Bei seiner Vorstellung vor dem Aufsichtsgremium zeigte sich Peter Fischer überzeugt davon, dass der HBH-Verband eine Zukunft in kommunaler Trägerschaft habe.

nach Vorstellung der Kandidaten und eingehender Beratung einstimmig für Peter Fischer als neuen kaufmännischen Geschäftsführer ausgesprochen.

Peter Fischer überzeugte durch seine hohe Sachkompetenz, seine Erfahrungen und seine bisherigen Erfolge bei der Sanierung von finanziell angeschlagenen Kliniken bzw. Klinikverbänden. Bei seiner Vorstellung vor dem Aufsichtsgremium zeigte er sich überzeugt davon, dass der HBH-Verband eine Zukunft in kommunaler Trägerschaft habe. Mit dem Votum für Peter Fischer gaben die Gesellschafter und Aufsichtsräte deshalb auch ein Signal

für Kontinuität und den Erhalt des Verbunds in kommunaler Trägerschaft.

Peter Fischer, geboren am 27. März 1955 in Wasseralfingen bei Aalen, studierte nach seiner Schulzeit in Speyer von 1976 bis 1981 Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim mit den Schwerpunkten Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – insbesondere Krankenhausbetriebslehre, Marketing, Industriebetriebslehre und Psychologie. Nach seiner Tätigkeit als Wissenschaftlicher Angestellter an der Universität Mannheim wirkte Fischer von 1983 bis 1988 in verschiedenen Funktionen innerhalb der Verwaltung des Klinikums der Universität Heidelberg, unter anderem als Leiter der Stabstelle Planung und Organisation sowie als Leiter des Dezernats Personal, Verkehr und Allgemeine Verwaltung. In den Jahren 1987/88 war er als Projektleiter für die Inbetriebnahme der Kopfambulanz des Universitätsklinikums Heidelberg verantwortlich.

Vom August 1988 bis Juni 1996 fungierte Fischer als Verwaltungsdirektor des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit Mannheim, bevor er im Juli 1996 Verwaltungsdirektor der Berufsgenossenschaftlichen Un-

fallsklinik Ludwigshafen wurde. Dort blieb er bis Ende des Jahres 2002.

Seit Januar 2003 ist er Geschäftsführer der Diakoniekrankhaus Mannheim GmbH. Diese ging 1999



Oberbürgermeister Oliver Ehret stellte den neuen Geschäftsführer der HBH-Kliniken GmbH erstmals der Presse vor: Peter Fischer (rechts) wird am 1. Juli 2010 seine Tätigkeit aufnehmen.

aus der Fusion von Heinrich-Lanz-Krankenhaus und Diakonissen-Krankenhaus hervor. Danach geriet das Diakoniekrankhaus in eine erhebliche wirtschaftliche Schieflage. Seit dem Dienstantritt von Peter Fischer hat sich die wirtschaftliche

Lage des Krankenhauses deutlich verbessert: Nach Millionenverlusten in den ersten Jahren nach der Fusion konnte es 2006 durch Fischer wieder aus der Verlustzone herausgeführt werden. Mittlerweile erweisen sich die Restrukturierungsprozesse als nachhaltig, so dass sich die wirtschaftliche Situation des Diakoniekrankenhauses mittlerweile deutlich im positiven Bereich stabilisiert hat.

Das Diakoniekrankhaus im Süden Mannheims ist ein Haus der Grund- und Regelversorgung mit 470 Akutbetten, 66 Betten in der geriatrischen Rehabilitation und zwölf Plätzen in der ambulanten geriatrischen Rehabilitation. Bei der Klinik im Stadtteil Niederfeld handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg.

Seit Januar 2006 ist Peter Fischer zusätzlich Geschäftsführer der Seniorenresidenz Niederfeld Mannheim, ein Pflegeheim mit 82 Plätzen und 120 Wohnungen für das „Betreute Wohnen“.

Der neue Geschäftsführer des HBH-Klinikverbunds ist verheiratet und hat zwei Söhne.

Schulpräsident besucht Johann-Peter-Hebel-Schule

Der erfolgreiche Einstieg in die Berufswelt ist erklärtes Ziel der Hauptschule. Um diesen Schritt zu erleichtern, arbeitet die Hebelschule Singen mit Programmen, die Schule und Berufsleben miteinander vernetzen. Schulpräsident Siegfried Specker vom Regierungspräsidium Freiburg ließ sich nun vor Ort informieren.

Alle Beteiligten erklärten sich bereit, Kooperationen zwischen Schule und Berufswelt auch in Zukunft zu intensivieren und weiter auszubauen.

(Helge Hesse, Schulleiterin)

Die Übernahme eigener Aufgaben und Gespräche mit den Mitarbeitern.

Die Bildungspartnerschaften interessieren auch den Schulpräsidenten Siegfried Specker vom Regierungspräsidium Freiburg, der deshalb den Singenern einen Besuch abstattete.

Dort erwarteten ihn die Schulleiterin Helge Hesse, ihr Stellvertreter Jo-

chen Freiberg, die verantwortlichen Lehrerinnen Kathrin Kovar und Michaela Benz-Riede, drei Schülergruppen sowie die Vertreter aus den Kooperationsbetrieben Rudolf Babeck (Geschäftsführer Widmann), seiner Tochter Heike Wagenblast (Geschäftsführung) und Reinhard Zedler (stellvertretender Leiter AWO Singen), um die unterschiedlichen Kooperationen zu präsentieren und aus der jeweils eigenen Perspektive zu beleuchten.

Nach einer anregenden Präsentations- und Diskussionsrunde zeigten sich alle Beteiligten zufrieden mit der Zusammenarbeit und erklärten sich bereit, Kooperationen zwischen Schule und Berufswelt auch in Zukunft zu intensivieren und weiter auszubauen.

Konkret findet diese Vernetzung an der Hebelschule in Form von Bildungspartnerschaften mit Betrieben und Institutionen in der Umgebung bereits seit Jahren statt. Durch intensive Zusammenarbeit mit z.B. der Firma Widmann und dem Emil-Srąga-Haus/AWO erhalten die Hauptschüler Einblicke in mögliche Ausbildungsberufe. Sie sammeln erste Erfahrungen in der Arbeitswelt durch



Besuch aus Freiburg an der Johann-Peter-Hebel-Schule in Singen – von links: Reinhard Zedler (stellvertretender Leiter der AWO Singen), Petra Elze (Fachlehrerin, zuständig für Bildungspartnerschaften beim Staatlichen Schulamt Konstanz), Victor Schellinger und Dr. Sylvia Anderson (beide Schulamtsdirektoren Staatliches Schulamt Konstanz), Siegfried Specker (Schulpräsident Regierungspräsidium Freiburg), Martin Voßler (RP Freiburg).



Richtfest im Neubaugebiet „Eichbühl“ (Beuren): Die GVV setzt die Erfolgsgeschichte der Toskana-Häuser fort. GVV-Chef Roland Grundler (2. von links) und Ortsvorsteher Adolf Oexle (4. von rechts) hoben die Vorteile des Standortes hervor.

Richtfest für Toskana-Einfamilienhaus im „Eichbühl“ in Beuren

Richtfest für das Einfamilienhaus „Tizian“ in Beuren: Nachdem die „Sommerfrische Arlen“ in Rietlasingen-Worblingen ein großer Erfolg ist, setzt die GVV den südländischen Baustil im Neubaugebiet „Eichbühl“ in der Mitte des Neubaugebiets wieder fort. Sechs Grundstücke in der Toskana-Häuser ausgebaut, so dass diese wie eine kleine „toskanische Insel“ zusammengehört stehen.

Sechs Grundstücke wurden für die Toskana-Häuser ausgebaut, so dass diese wie eine kleine „toskanische“ Insel zusammengehört stehen.

(Roland Grundler, GVV-Chef)

der Blick auf blühende Streuobstwiesen. Der renaturierte Flusslauf der Ach sowie das Biotop „Weitenried“ ziehen nicht nur Erholungssuchende an – so beziehen alljährlich etliche Weißstörche ihre Horste in luftiger Höhe. Ein reges Gemeinde- und Vereinsleben ist ebenso vorhanden wie eine gute Busanbindung zur Kernstadt.

Das Neubaugebiet bietet auch die Möglichkeit, Grundstücke zu voll erschlossenen Grundstückspreisen

von 175 bis 185 Euro pro Quadratmeter zu kaufen. Junge Familien finden Spielplatz, Kindergarten und Grundschule in nächster Nähe. Im Westen und Norden locken viel Natur und

Bündnis 90/Die Grünen laden zu Thema „HBH-Klinikum“ ein

Das Bündnis 90/Die Grünen laden zur Veranstaltung „Hegau-Bodensee-Hochrhein-Klinikum – kommunal oder privat?“ am Donnerstag, 20. Mai, um 20 Uhr herzlich in den Tagungsraum des SinTec (Maggistraße 7, Singen, neben Hegau Tower) ein. Referenten sind Oberbürgermeister Oliver Ehret, Aufsichtsratsvorsitzendes HBH-Klinikums, und Professor Dr. Martin Hansis, medizinischer Geschäftsführer am Städtischen Klinikum Karlsruhe. OB Ehret berichtet über den aktuellen Stand der Sanierung und die Zukunftsvarianten des HBH-Klinikums, Hansis geht auf die Unterschiede zwischen privaten und kommunalen Kliniken ein. Mehr Infos im Internet unter www.gruene-singen.de.

Hegau-Gymnasium Blick hinter Kulissen der Zürcher Oper

Dem Neigungskurs Klasse 12 des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz wurde im Opernhaus Zürich ein Blick hinter die Kulissen gewährt. 18 Schülerinnen und Schüler standen während der Führung fasziniert auf der Drehbühne und erlebten, wie die Lichttechniker eineinhalb Stunden vor der Aufführung das Scheinwerflicht justierten. „Pro Vorstellung sind 300 Personen, davon der größte Teil hinter der Bühne“, berichtete Gret Bötschi, Mitarbeiterin des Opernhauses, und führte die Jugendlichen an zahlreichen Requisiten vorbei in das übervolle Kleidermagazin. Die Fahrt mit dem Aufzug von der Bühne vier Stockwerke abwärts bis sieben Meter unter die Wasseroberfläche des Zürichsees verdeutlichte die baulichen Ausmaße des imposanten Opernhauses. Anschließend war „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart in einer modernen Inszenierung von Martin Kusej, in der die Königin der Nacht bei ihrem Auftritt durch einen Kühlschrank hereintrat, ein besonderes Highlight.

Berufsschulpreis 2010 geht an Robert-Gerwig-Schule in Singen

Der Berufsschulpreis für die „Förderung der Qualitätsentwicklung durch Kaufmännische Schulen“ geht in diesem Jahr an die Robert-Gerwig-Schule in Singen. Zum sechsten Mal hat die Stiftung Wirtschaft und Erziehung einen Wettbewerb unter den Schulen bundesweit ausgeschrieben.

Die Robert-Gerwig-Schule Singen konnte die Jury mit ihrem Konzept zur Qualitätssicherung überzeugen.

(Stiftung Wirtschaft und Erziehung)

wurden von den Schulen erfolgrei-

che Initiativen zur Fortentwicklung und Stärkung der Kaufmännischen Berufsausbildung entwickelt, die in die Praxis umgesetzt werden können. So auch durch die Robert-Gerwig-Schule Singen, die mit ihrem Konzept zur Qualitätssicherung die Jury überzeugen konnte und mit Recht stolz auf ihre Leistung sein darf.

12 Frauen und ein Mann nehmen an AWO-Qualifizierungsmaßnahme teil

Erneut läuft bei der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Konstanz e.V., eine Qualifizierungsmaßnahme für „Alltagsbegleitung in der ambulanten und stationären Pflege“, die durch den Europäischen Sozialfonds und das Jobcenter gefördert wird. Geboten sind eine Grundqualifikation sowie eine Zusatzqualifikation für die besonderen Anforderungen nach dem Hausgemeinschaftskonzept, wie es beispielsweise im Emil-Srąga-Haus der AWO in Singen umgesetzt wird.

Wunsch aller ist es, nach dieser Qualifizierungsmaßnahme einen Arbeitsplatz zu finden.

(Reinhard Zedler, AWO Singen)

Dezember. Ende des Jahres wird ein Kolloquium die Qualifizierung beenden. Am Kurs nehmen zwölf Frauen und ein Mann im Alter zwischen 26 und 55 Jahren teil (Durchschnittsalter 42 Jahre), davon fünf Teilnehmerinnen mit Migrationshintergrund. Sie haben dadurch die Möglichkeit, wieder in das Berufsleben einzusteigen.

gen. Im theoretischen Teil ging es um pflegerische Grundkenntnisse, Gerontopsychiatrie, Hauswirtschaft, Gesundheitslehre, Ernährungslehre, Sozialpädagogik, Kommunikation und Hilfe bei Bewerbungen.

Durch Besuche in anderen Einrichtungen wurde der Unterricht interessant gestaltet. Schnuppertage erleichterten die Auswahl einer Praktikumsstelle. Die Praktika werden in Pflegeheimen der Region absolviert.

Wunsch aller ist es, nach dieser Qualifizierungsmaßnahme einen Arbeitsplatz zu finden.

Der Schulungsteil ist nun vorbei, die Praktika beginnen und dauern bis



Qualifizierungsmaßnahme für „Alltagsbegleitung in der ambulanten und stationären Pflege“ der AWO: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich auf das bevorstehende Praktikum. Links Reinhard Zedler (Leitung), rechts Maria Hanuschke (Lehrkraft).

Impulsnachmittag mit Spezialthemen

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr Impulsnachmittage im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec), Maggistraße 7, angeboten (Teilnahme jeweils kostenlos). Zusätzlich gibt es zu jedem Termin Spezialthemen (16.30 bis 17 Uhr), so am 2. Juni: „Steuerrecht für Existenzgründer“ (Andreas Berg, Finanzamt Singen).

• **Finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit, Freiwillige Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit, Eingliederungszuschuss bei Neugründung.** Referentin: Sandy Möser, Arbeitsvermittlerin, Agentur für Arbeit – Geschäftsstelle Singen.
• **Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Einstiegsgeldes (ESG).** Referentin: Anita Renklewski, Arbeitsvermittlerin Job-Center Landkreis Konstanz, Standort Singen.

Themen Impulsnachmittag:
• **Einstieg in die Existenzgründung und Sicherung der Selbstständigkeit.** Referent: Reinhart König – IHK, Leiter Fachbereich Starthilfe, Existenzgründung und Kredite

Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de/Rubrik Wirtschaft/Existenzgründer/Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.

Dauerparken in der Tiefgarage „Stadthalle“

Die neue attraktive Tiefgarage ist nicht nur für die Besucher der Stadthalle da – auch Dauerparken im begrenzten Umfang ist möglich.

Die Tiefgarage Stadthalle steht der Öffentlichkeit täglich von 6 Uhr früh bis 2 Uhr morgens zur Verfügung (bitte beachten: Einfahrt „Hohgarten“ nur bis 22 Uhr). Besucher des Rathauses, Kunden der nahe gelegenen Innenstadt und der Gastronomie am Hohgarten können die helle und benutzerfreundliche Tiefgarage mit ihren 201 Stellplätzen ebenso nutzen wie die Übernachtungsgäste des Hotels.

Die Tarife für Kurzzeitparker liegen mit 0,50 Euro je angefangene halbe Stunde auf dem üblichen Singener Niveau. Besonders kundenfreundlich sind die um 50 Prozent reduzierten Tarife am Sonn- und Feiertagen und der ab 19 Uhr gültige, sehr günstige Veranstaltungstarif von 3 Euro.

ten Tarife am Sonn- und Feiertagen und der ab 19 Uhr gültige, sehr günstige Veranstaltungstarif von 3 Euro.

Bis zu 40 Dauerstellplätze werden in der Tiefgarage angeboten. Der Tarif für diese Dauerparker ist auf 50 Euro pro Monat festgelegt.

Die bei den meisten Veranstaltungen der Stadthalle notwendigen Stellplatzkapazitäten in der Tiefgarage werden durch diese Maßnahmen im Übrigen nicht geschmälert. Die Dauerparker müssen das Parkhaus um 18.30 Uhr verlassen haben. Ansonsten wird zusätzlich der übliche Stunden- bzw. Abendtarif fällig.

Interessenten wenden sich bitte an Carlo Maroni, Stadtwerke Singen, Telefon: 85-422

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren:

Hegau-Halbmarathon: Probelauf im Juni

Die Vorbereitungen für den Internationalen Hegau-Halbmarathon (20. Juni) laufen längst auf Hochtouren. Der Halbmarathon-Lauf ist als IBL-Meisterschaft ausgeschrieben. Der 10-Kilometer-Lauf sowie verschiede-

ne Läufe für Schüler und Bambinis gehören seit Jahren zum festen Angebot. Neu ist ein Staffellauf-Wettbewerb über die Halbmarathonstrecke mit drei Abschnitten à rund 7 Kilometer.

Ein weiterer „geführter Probelauf“ finden am Sonntag, 6. Juni, statt. Start: 9 Uhr beim Haupteingang des Hohentwiel-Stadions. Anmeldungen unter www.hegau-halbmarathon.de.

Öffentliche Bekanntmachung

1. Nachtragsatzung der Stadt Singen (Hohentwiel) für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 23. März 2010 folgende 1. Nachtragsatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1 Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

1. Es verringern sich die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts je um 3.565.000 Euro auf 117.655.000 Euro

2. Es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts je um 9.920.800 Euro auf 27.575.800 Euro

3. Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 5.766.700 Euro

4. Es verringert sich der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen um 1.195.000 Euro auf 1.090.000 Euro

§ 2 Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 20.000.000 Euro erhöht.

Im Übrigen bleiben die Festsetzungen der Haushaltssatzung vom 9. Dezember 2008 unverändert.

Das Regierungspräsidium hat die Gesetzmäßigkeit dieser Satzung am 29. April 2010 bestätigt.

Der Nachtragshaushalt liegt vom 20. bis 31. Mai 2010 zu den üblichen Dienststunden im Rathaus, Zimmer 308, zur Einsichtnahme aus.

Singen, 11. Mai 2010

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Müllabfuhr an Pfingsten

Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass aufgrund von Pfingstmontag, 24. Mai, die in der Woche stattfindenden Müllabfuhr für

Rest- und Biomüll je einen Tag später stattfinden. Die Termine für den Roten Deckel und Papier bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt.

Tourist Info Stadthalle in Pfingstferien geschlossen

Das Büro der Tourist Information Singen in der Stadthalle ist während den Pfingstferien vom 22. Mai bis einschließlich 6. Juni geschlossen. Die Tourist Information in der

Marktpassage, Telefon 07731/85-262, hat zu den üblichen Zeiten geöffnet, werktags durchgehend von 9 bis 18 Uhr sowie samstags von 10 bis 13 Uhr.

Singen macht den „PumpenCheck“

In Singens Kellern verstecken sich wahre Stromfresser: Alte Heizpumpen verursachen rund zehn Prozent des jährlichen privaten Stromverbrauchs in deutschen Haushalten. Die Stadt Singen hilft ihren Bürgern nun, Energie und damit auch Geld zu sparen: Mit dem Online-Ratgeber „PumpenCheck“ auf www.singen.de kann man überprüfen, ob sich der Austausch der Heizpumpe lohnt.

Mindestens 150 Euro beträgt beispielsweise die staatliche Unterstützung für den Tausch der Heizpumpe und den hydraulischen Abgleich. Die Investition in das Heizsystem amortisiert sich so bereits nach wenigen Jahren.

Von einer Modernisierung profitieren aber nicht nur die Singener Bürger. Auch für lokale Unternehmen zahlt sich die Initiative der Umweltschutzstelle aus. Durch die Maßnahmen können Haushalte in Singen ihre CO₂-Emissionen jeweils um bis zu 0,8 Tonnen jährlich senken.

Singen leistet so einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz und hilft, die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen.

Interessierte finden den „PumpenCheck“ im Internet unter www.singen.de, Bürgerservice, Energie & Klimaschutz, PumpenCheck.

Mit einem optimierten Heizsystem können Besitzer eines durchschnittlichen Einfamilienhauses Heiz- und Stromkosten von über 200 Euro jährlich sparen.

Mit einem optimierten Heizsystem können Besitzer eines durchschnittlichen Einfamilienhauses Heiz- und Stromkosten von über 200 Euro jährlich sparen. Das Know-How zum Pumpentausch und zur Heizungsoptimierung liefert die vom Bundesumweltministerium geförderte Pumpenkampagne (www.sparpumpe.de) der gemeinnützigen co2online GmbH, mit der die Stadt Singen kooperiert.

Sich zu informieren, das ist nur der erste Schritt, um künftig Geld und Energie zu sparen. Dann wird es Zeit, aktiv zu werden: Vor allem bei älteren Anlagen sind der Austausch der Pumpe und ein so genannter hydraulischer Abgleich zur Optimierung

Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren.

Deshalb werden die Anwohner von Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Mülltermine, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen. Die Singener Stadtwerke bedanken sich für das Verständnis und die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

„Gartenland in Kinderhand:“

Spatenstich am Emil-Sräga-Haus



Spatenstich für „Gartenland in Kinderhand“: Das von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg finanzierte Projekt wird in Singen gemeinsam mit Seniorinnen und Senioren des Pflegeheims Emil-Sräga-Haus und Kindern des Kindergartens St. Martin durchgeführt. Ziel des Programms ist es, Kinder mit der Natur in Kontakt zu bringen. Dafür wird ein 20 Quadratmeter großer Kräuter- und Gemüsegarten angelegt, der zwei Jahre lang von den Buben und Mädchen gepflegt wird. Die Begegnung von Jung und Alt kommt dabei ganz natürlich auf.

Frühstück auf dem Bauernhof

22 Bauernfamilien öffnen am Sonntag, 4. Juli, am westlichen Bodensee ihre Höfe mit einem herzhaften und reichhaltigen Frühstücksbuffet. Sie zum siebten Mal Alt und Jung aus Stadt und Land von 9:30 bis 13 Uhr



Ofenwarmes echtes Bauernbrot, selbst gebackener Hefezopf, hofeigener Käse und herzhafte Wurstspezialitäten, frisch gepresste Säfte, Obst, deftige Bratkartoffeln mit Bauernspeck und vieles mehr werden an diesem Tag von den Bauernfamilien in uriger Atmosphäre präsentiert.

ein, die einheimische Landwirtschaft und ihre Lebensmittelproduktion genussvoll zu erleben.

Es wird wieder damit gerechnet, dass alle teilnehmenden Betriebe sehr bald ausgebucht sind. Die Platzzahl ist begrenzt, d.h. man muss sich also schnell einen Platz sichern. Anmeldungen sind ab sofort nur direkt auf den Höfen möglich. Es gibt auch die Möglichkeit, Geschenkgutscheine für das „Frühstück auf dem Bauernhof“ zu kaufen. Unter www.buure-zmorge.de können alle aktuellen Informationen über die Angebote und die teilnehmenden Betriebe abgerufen werden.

Ofenwarmes Bauernbrot, selbst gebackener Hefezopf, hofeigener Käse und herzhafte Wurstspezialitäten, frisch gepresste Säfte, Obst, deftige Bratkartoffeln mit Bauernspeck und vieles mehr werden an diesem Tag von den Bauernfamilien in uriger Atmosphäre präsentiert.

Mit diesem Angebot wird die ganze Vielfalt der heimischen Landwirtschaft und der selbst erzeugten Produkte unserer Region erlebbar. Auch die vielfältigen Leistungen der Bauern (Landschaftspflege, Erhaltung der Kulturlandschaft und vieles mehr) sollen für die Allgemeinheit thematisiert werden, um Interesse an der einheimischen Landwirtschaft zu wecken.

Zur Koordination und Durchführung arbeiten folgende Institutionen zusammen: Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband, Landfrauenverband, Landratsamt Konstanz – Amt für Landwirtschaft Stockach, und Modellprojekt Konstanz. Das Projekt wird unterstützt durch das Plenum Westlicher Bodensee.



Frühstück auf dem Bauernhof ist am 4. Juli wieder angesagt.

Kirchliche Nachrichten

Abendandacht im Garten der Schöpfung am Mittwoch, 12. Mai, 19 Uhr.

Gottesdienste im Hegau-Klinikum
Mittwoch, 12. Mai, 17 Uhr: Atempause;

Samstag, 15. Mai, 9:30 Uhr: Morgenbetet;
Sonntag, 16. Mai, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Ehepaar Napel, Gitarre und Akkordeon);
Dienstag, 18. Mai, 7:30 Uhr: Eucharistische Anbetung;
Mittwoch, 19. Mai, 17 Uhr: Atempause.

Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Sonntag, 16. Mai, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Sr. Leokadia Stadtoase, Sr. Angelika und B. Ried);
Samstag, 22. Mai, 20:30 Uhr: Pfingstvigil (Katholischer Pfarrer G. Reichert, Mitgestaltet von Elvira Jäger und Karin Borgmeyer).

Öffnungszeiten City-Pastoral in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Katholische Regionalstelle, Zelgstraße 4, Telefon 87550 „Den Menschen zugewandt“: Eingeladen sind alle Mitglieder der Caritasverbände in den Gemeinden bzw. Seelsorgeeinheiten sowie all diejenigen, die sich eine Mitarbeit in diesem Ausschuss vorstellen können und am Thema „Caritas der Gemeinde“ interessiert sind. Termine: 20. Mai, 24. Juni und 15. Juli im Kardinal-Bea-Haus in Singen, jeweils von 20 bis 22 Uhr.

„Girls' Day“ im THW

Einmal im Jahr können Schülerinnen einen Blick in technische Berufe werfen – am „Girls' Day“. Bereits zum 7. Mal begrüßte Jugendbetreuerin Jennifer Lange 60 Schülerinnen aus Hegau-Schulen, die das Technische Hilfswerk (THW) Singen kennen lernen wollten. Neun Mitmachstationen waren zu durchlaufen: Von der Theorie über praktische Erfahrungen an technischen Geräten und Einblicke in Erste Hilfe bis hin zum Klettern auf den neun Meter hohen Turm reichte das Spektrum. Die Mädchen waren mit Eifer bei der Sache. Zur Erimerung durften sie den aus Knoten und Bunden selbstgefertigten Schlüsselanhänger mit nach Hause nehmen.

solarcomplex: „Erneuerbare Energien“

Erlebnistour hat wieder begonnen

Die von solarcomplex kostenlos angebotene Erlebnistour „Erneuerbare Energien“ hat wieder begonnen und wird bis Ende September jeden Samstag zweimal angeboten.

Bei der kostenlosen Rundfahrt im Kleinbus kann die ganze Vielfalt Erneuerbarer Energienutzung im westlichen Bodenseeraum besichtigt werden: Wasser-, Wind- und Solarkraftwerke, Holzpellets- und auch Holzchackschnitzelheizungen, Biogasanlagen, Biogenerdöfer, Rapsölmühle, Solarfahre usw. Aufgrund der zahlreichen im vergangenen Jahr realisierten Projekte ist das Angebot noch vielfältiger geworden. Es richtet sich an interessierte Einheimische ebenso wie an Urlauber. Neben den rein technischen Informationen geht es auch darum, die westliche Bodenseeregion als Energielandschaft zu erleben.

Das genaue Programm wird jeweils vorab im Internet angekündigt (www.erlebnistour-erneuerbare-energien.de). Treffpunkt und Abfahrt: jeden Samstag um 10 bzw. 14 Uhr am Rathaus in Singen, die Tour dauert dann ca. drei Stunden.

Man muss sich lediglich unter Telefon 0163/1410357 anmelden, dann ist ein Platz garantiert.



Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare
Mittwoch, 19. Mai: Franz Josef Mühlich (92), Barbara Ilse Berger (87), Paul Otto Stein 86, Josef Helmut Kuner (84), Basilio Danassis (83), Maria Magdalena Morgenstern (82), Balthasar Schneider (82).
Donnerstag, 20. Mai: Jutta Maria Theresia Berger (90), Irmgard Irene Brüstle (89), Margaretha Klara Keller (87), Dr. Ludwig Rudolf Overbeck (84).
Freitag, 21. Mai: Berta Bandel (94), Gertrud Friederike Schach (88), Anneliese Gerda Bellosa (85), Hermine Höfling (84).

Sonntag, 22. Mai: Hermine Merk (97), Maria Schaldach (95), Viola Dorothea Weber (85), Erna Margot Meißner (80).
Sonntag, 23. Mai: Hans Leidinger (95), Johanna Blank (82), Willi Günter Kiethe (82), Eugenia Petrowna Kaminskaja (80), Hedwig Maiwald (80).

Montag, 24. Mai: Lydia Antonia Niederle (89), Erich Löffler (82), Roland Petschel (80).
Dienstag, 25. Mai: Peter Disteltrath (94), Ameliese Stadler (90), Eveline Brettkopf (87), Susanne Ingeborg Häuser (85), Irene Kondziella (81), Lydia Mayer (81).

Ehejubilare

Goldene Hochzeit
Mittwoch, 19. Mai: Rothmund, Friedrich und Lieselotte Amalia, geb. Ruf.
Müller, Peter Hans Erwin und Renate Hedwig, geb. Bredikow.
Donnerstag, 20. Mai: Dr. Somuncuoglu, Semsetin und Hannelore Else, geb. Bauer.
Buhlmann, Erwin Albert und Astrid Isabella, geb. Burgener.
Freitag, 21. Mai: Kosuch, Friedhelm und Erika, geb. Giolda.
Bäumle, Alois und Lieselotte, geb. Straßer.
Duda, Helmut und Gerda Christa Ursula, geb. Pautz.
Wianschki, Johann und Elisabeth, geb. Heiberger.

Diamanthochzeit
Dienstag, 25. Mai: Rausch, Peter und Helena, geb. Steinerbrunner.
Reuschel, Karl Rolf und Brigitta Ida Elise, geb. Baetge.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, kann sich einfach telefonisch beim Bürgerzentrum unter 85-600 oder 85-601 von 8 bis 18 Uhr melden.

Gegenbesuch im Herbst geplant:

OB Ehret begrüßt Gäste aus Serbien



24 serbische Austauschschüler wurden von Oberbürgermeister Oliver Ehret in Singen begrüßt. Der Austausch mit der kaufmännischen Schule Pozarevac fand zum ersten Mal statt. Die 16- bis 18-jährigen Schüler nehmen am bilingualen Unterricht der Robert-Gerwig-Schule teil. Begleitet werden sie von Schulleiter Luca Sesum und Lehrerin Vesna Zivotic. Verantwortlich für den Austausch auf deutscher Seite sind die Lehrer Sabine Dannheimer und Volker Aubele. Der Gegenbesuch soll im Herbst stattfinden.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle: Telefon 45640 Fax 791771
 singen-beuren@t-online.de
 www.beurenanderaach.de

Öffnungszeiten:
 Montag 14 bis 17 Uhr
 Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
 u. u. 2. Freitag im Monat 8.30 bis 12 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:
 Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
 Freitag 20 bis 21 Uhr
 Stadtteilbücherei:
 Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

Ortschaftsrats tagt öffentlich

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Donnerstag, 20. Mai, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt (Tagesordnung: Bekannmachungsausschuss Rathaus).

Sprechstunden entfallen

Freitag, 21. Mai: Sprechstunden von Ortsvorsteher Adolf Oexle entfallen.

Gelbe Säcke

Donnerstag, 20. Mai: Gelbe Säcke.

St. Bartholomäuskirche

Pfingstsonntag, 23. Mai, 10.15 Uhr: Hochamt;
 17.30 Uhr: Pfingstvesper in Volkertshausen;
 Pfingstmontag, 24. Mai, 10.15 Uhr: HL Messe.

Friedhofsnachrichten

Auf Anregung der Einwohner wurde in Beuren ein Urnengemeinschaftsgrab eingerichtet. Das ist vor allem bei Verstorbenen interessant, bei denen niemand das Grab pflegen kann. Der Preis beinhaltet die gesamte Grabpflege durch die Stadt Singen. Der Leiter des Friedhofamts informiert darüber am Donnerstag, 20. Mai, um 17 Uhr auf dem Friedhof (bei jeder Witterung). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Brunnenförderfest

Der Narrenverein veranstaltet das 7. Brunnenförderfest am Sonntag, 6. Juni, ab 11 Uhr zwischen Rathaus und Musikhalle.

Fußball-WM: Sofa-Aktion

Der Musikverein sucht Sofas, Sessel etc., um in der Musikhalle eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre zum gemeinsamen Fußball-Schauen zu schaffen. Die Abholaktion findet am Montag 7. Juni, ab 17 Uhr am Rathaus statt. Bitte einfach kommen oder sich telefonisch unter 0170/4864027 oder per E-Mail: Vi@mvsbeuren.de melden.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 27. Mai, 15 Uhr: Seniorenachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Bohlingen

Verwaltungsstelle: Telefon 22160 Fax 52068
 singen-bohlingen@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
 Dienstag 14 bis 16 Uhr
 Mittwoch 7.30 bis 12.30/14 bis 18 Uhr
 Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:
 Mittwoch 17 bis 18 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Stadtteilbücherei im Rathaus:
 Montag 16 bis 18.30 Uhr

Vorgezogener Abgabeschluss

Abgabeschluss für Beiträge in SINGEN KOMMUNAL vom 9. Juni: Montag, 31. Mai, 11 Uhr, bei der Ortsverwaltung.

Rentnerhalbtagesfahrt

Die Rentnerhalbtagesfahrt nach Neuhausen ob Eck findet am Dienstag, 15. Juni, statt. Abfahrt im Oberdorf und am Narrenbrunnen: 12 Uhr. Wer nicht mitfährt, soll sich bitte rechtzeitig abmelden unter Telefon 23782.

Förderverein der Grund- und Hauptschule

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grund- und Hauptschule verabschiedete der 1. Vorsitzende Klaus Bütterich die Bei-

sitzerin Sissy Reck und Schriftführerin Sabine Kirsch. Einstimmig wurden neu gewählt: Schriftführerin Carola Gutoung, Beisitzerin Bettina Arnold und Melanie Weber.

Friedingen

Verwaltungsstelle: Telefon 45393 Fax 791775
 singen-friedingen@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Montag 14 bis 16 Uhr
 Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
 Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr
 Freitag 7.30 bis 12 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:
 Donnerstag 16 bis 18 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Stadtteilbücherei:
 Dienstag 17 bis 19 Uhr

Vorgezogener Abgabeschluss

Abgabeschluss für Beiträge in SINGEN KOMMUNAL vom 9. Juni: Montag, 31. Mai, 15 Uhr, bei der Ortsverwaltung.

Neues Buswartehäuschen

Auf Initiative des Ortschaftsrats und der Ortsverwaltung wurde im nördlichen Abschnitt der Beuener Straße ein neues Buswartehäuschen aufgestellt, damit die Wartenden bei schlechtem Wetter geschützt sind.

Gelber Sack

Donnerstag, 20. Mai: Gelber Sack.

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle: Telefon 42851 Fax 789436
 singen-hausen@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Dienstag 8 bis 12/13.30 bis 16.45 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:
 Dienstag 16 bis 17 Uhr
 sowie nach Vereinbarung
 Stadtteilbücherei:
 Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Aach wird entkrautet

Die Aach wird auch auf Hausener Gemarkung entkrautet.

Beglaubigungen im Bürgerhaus

Unterschriften bzw. Abschriften und Kopien kann man im Bürgerhaus beglaubigen lassen.

Neubaugelände „Zur Sulz“

Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass im Neubaugelände „Zur Sulz“ noch etliche Plätze frei sind. Weitere Infos bei der Verwaltungsstelle oder unter Telefon 07731/85-480 bzw. 85-362.

Öffnungszeiten

Die Verwaltungsstelle bleibt am 25. Mai und am 1. Juni geschlossen; die Sprechzeiten des Ortsvorstehers finden von 16 bis 17 Uhr statt.

Gelber Sack

Freitag, 21. Mai: Gelber Sack.

Kirchliches

Pfingstsonntag, 22. Mai, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;
 18.30 Uhr: Vorabendmesse;
 Sonntag, 23. Mai, 17.30 Uhr: Pfingstvesper in Volkertshausen;
 Montag, 24. Mai, 10.15 Uhr: Heilige Messe.

Fußball

Aktive
 Mittwoch, 19. Mai, 19 Uhr: TSV Überlingen – SV Hausen I;
 Donnerstag, 20. Mai, 19 Uhr: SG Tengen III – SV Hausen II.
 Die anderen Mannschaften sind über Pfingsten spielfrei.

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle: Telefon 42615 Fax 791700
 singen-schlatt@t-online.de
 www.schlatt-unter-kraehen.de

Öffnungszeiten:
 Montag 8.30 bis 12 Uhr
 Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
 Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
 1. u. 2. Freitag im Monat 13.30 bis 16 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:
 Dienstag 15 bis 18 Uhr
 Freitag 17 bis 18 Uhr
 Stadtteilbücherei:
 Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Blutspendeaktion des DRK

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Montag, 31. Mai, von 14 bis 19.30 Uhr in der Hohenrähnehalle statt. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren. Unter Telefon 0800/1194911 werden Fragen zur Blutspende kostenfrei beantwortet.

Abfuhr Gelber Sack

Freitag, 21. Mai: Gelbe Säcke.

St. Johanneskirche

Pfingstsonntag, 23. Mai, 10.15: Hochamt;
 17.30 Uhr: Pfingstvesper in Volkertshausen.

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle: Telefon 22539 Fax 791773
 singen-ueberlingen@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
 Mittwoch 14 bis 17 Uhr
 Sprechzeiten des Ortsvorstehers:
 Mittwoch 8 bis 9.30 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Stadtteilbücherei:
 Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Fraugemeinschaft: Wanderung zur Maianacht

Die Fraugemeinschaft wandert am Donnerstag, 20. Mai, zur Maianacht nach Worblingen. Abmarsch: 17.45 Uhr an der Kirche; Beginn der Andacht: 19 Uhr (bei schlechtem Wetter Fahrgemeinschaften; Abfahrt: 18.40 Uhr an der Kirche). Anschließend gemeinsame Einkehr.

Jugendtreff „Holzwürmle“

Freitag, 21. Mai: 19 bis 22 Uhr;
 Freitag, 28. Mai, 19 bis 22 Uhr: Tischkicker Turnier mit Siegerehrung und Preisverleihung (vorherige Anmeldung erwünscht);
 Sonntag, 30. Mai, ab 15 Uhr: Kinoatmosphäre pur am DVD-Nachmittag (mit „Popcorn all you can eat“).

Termine des TSV

Mittwoch, 19. Mai, 19 Uhr: TSV I – SV Hausen;
 Donnerstag, 20. Mai, 18 Uhr: DJK Singen E2 – TSV E;
 Donnerstag, 20. Mai, 19 Uhr: TSV II – BC Konstanz-EGG II;
 Samstag, 29. Mai, 16 Uhr: FC Rielasingen/Arten II – TSV I;
 Samstag, 29. Mai, 16 Uhr: SV Markelfingen II – TSV II.

Telefonische Fahrplanauskunft

Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent pro Minute aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr – sieben Tage die Woche – Auskünfte über Abfahrts- und Ankunftszeiten zum gesamten Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Möglich wird dies durch die Einbindung in das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA (www.efa-bw.de).

- Wichtige Telefonnummern**
- Feuerwehr: ☎ 112
 - Polizei: ☎ 110
 - Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
 - Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
 - Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
 - Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hogarten 2, 78224 Singen.
 Redaktion: Michael Gnädig (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas
 Telefon 85-107, Telefax 85-103
 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Wafros alemannische Dialektik

Wa ä Moritat isch, des wissed heit no die wenigste, obwohl unsere Zeitung und die ganze Medie voll vu Moritate sind. Also ä Moritat isch ä Bluetat, en Mord und wo's no kone Zeitung, ko Radio, ko Internet, jo it emol ä Defelon gäe hot, do hot me vu so schreckliche Sache vu de Moritatesänger g'hert. Des war so fahrendes Volk, die sind vu Schtadt zu Schtadt und vu Dorf zu Dorf zoge mit gmoelte Bilder, wo se anere Schtange ufhängt hond. Miteme Schtange hond se uf die Bilder zeigt, während se ihre Moritate g'unge hond, also ihre Gschichte vunere Mordtat. Uf die Art hot s Volk die grusige Sache erfahre, wo hüt zum Baispiel i de Zeitung schtönd. Domols sind lang it so vill Lüt umbrocht wore wie heit. Do hond se Moritatesänger mit eme onzige Mord d Lüt monatlang underhalte. Ä so ä Moritat wo i no i de Schuel lernit hond, wo die Gschicht vu dem brave Mariechen,

wo ihre Dienschtherschaft silberne Leffel klaut hot, weil ihren Galan, der Schuehmacher us Treuenbrietzen all Geld vunere welle, wanner denn versoffe hot. Sie hot'en gschimpft, weil mer se furtgijagt hot, denn hot'ere der mit sim Rasiemesser d Gurgel durchgschnitte. S isch ä trurigs Liedle gsi und s hot om jedesmol, wemers gsunge hot, wieder nei berihrt, im Gegesatz zu de hütige Meldunge i de Ziitig, wo me liest, aber glei wieder vergisst, weil die Meldunge fascht alltäglich sind. Do hot en 54-jährige us Verzeufling sei Wohnung und sich selber i d Luft gjagt, weil er hett uszieh mösse. I Zürich hot en Vadder sei 16-jährige Tochter erschlage und in Singe hot ä 23-jährige im Begleiter vunere 18-jährige de Hals ufgeschlitz, wo me im Krankehus mit 14 Schtich hot nähe mösse. Des isch die Moritate-Ausbeute vu no drei Tag. Z Nürnberg isch ebbes bassiert des hettet d Moritatesänger sicher ersch noch ä paar Woche zu uns i de Hegau und a de See brocht. Do hot nämlich en 37-jährige Koch sin Großvadder miteme Fleischklopper dotgschlage. I hon nochem lese vu dere Meldung lang driber nochschtudiert, wa des fir Folge ho künnt, weil i au des Theater wäge unserm Juschtizminischer sine Revolver verfolgt hon, wo der halte, also it abgäe will. I hon mir iberlegt, ob etz bundesweit alle Fleischklopper mond abgäe were

und wie mer die Klopfer erfasse ka. Do giits doch sicher ä Menge Deitsche, wo sich weigered, ihren Fleischklopper so mimix dimix einfach heregäe dätet, weil se a ihrem Fleischklopper hängt, weil der no vu de Großmame schtammt, also ä Famlieschluck isch. Etz isch aber de Fleischklopper ä Waffe und zwar ä tödliche Waffe, wemmern ä paarmol im Ma oder de Frau oder ime andere Mensch uf de Kopf haut. Grad uf die Meldung hi wäre wieder sottige sage, uf die Idee wär i etz garit kumme, vor allem selle, wo scho lang vorhond, dass se ihren Ma oder d Frau bei Glägeheit erschlag. Manche honds blos vor, aber sie macheds it, weil se voreme Messer, oder vorere Axt oder me Vorschlaghammer z'ruckschrecked. Etz so en Fleischklopper war bis etz jo ko Mordwerkzeug, mit dem hot me Schnittzel kloppt, des isch doch, oder war bis hüt ä äschtetischs Gerät und grad des macht den Klopfer so gefährlich. Drum sott unserm Juschtizminischer sofort en Gsetzentwurf eibringe, dass innerhalb vu me Vierteljahr alle Klopfer abgäe wäre mond, weil se genauso gefährlich sind, wie großkalibrige Waffe, wenn se i die falsche Händ kummed. Wer sich aber uns verrecke vu sim Fleischklopper it trenne will, der soll en halt in gottsname bhalte, aber ime Panzerschrank und de Schlissel uf de Bolizei abgäe!

Brand eines Imbissstandes

Singen (swb). Am Donnerstagmorgen um 10.38 Uhr ging der Notruf ein, dass der Kiosk in der August-Ruf-Straße brennen würde. Polizei-beamte, 24 Einsatzkräfte der Feuerwehr mit fünf Löschfahrzeugen und ein Rettungswagen wurden daraufhin zur Brandstelle beordert. Ermittlungen ergaben, dass eine 40 Jahre alte Angestellte den Betrieb im Kiosk aufnahm und hierbei eine geringe Menge Öl in eine Friteuse gab. Aufgrund hoher Heizleistung des Gerätes geriet das schnell stark erhitzte Öl in Brand und entwickelte starken Rauch. Die Angestellte konnte sich unverletzt ins Freie retten und einen Notruf absetzen. Das Inventar ist stark beschädigt, der Sachschaden derzeit schlecht definierbar.

Streit unter Jugendlichen

Rielasingen-Worblingen (swb). Über Notruf wurde der Polizei am Mittwochabend um 22.52 Uhr mitgeteilt, dass sich sechs Jugendliche streiten und jetzt aufeinander einschlagen würden. Eine Streife konnte kurz darauf in der Riedererstraße drei 15-jährige Jungen antreffen. Ermittlungen ergaben, dass sich drei weitere Gleichaltrige schon entfernt hatten. Zwei der drei 15-Jährigen haben schon seit geraumer Zeit Streit miteinander, weshalb sie sich am Abend zum Prügeln (früher: duellieren) verabredeten. Es soll auch zu einer Rangelei zwischen den beiden gekommen sein, verletzt wurde aber wohl keiner. Die drei in geringerem Umfang alkoholisierten Jugendlichen wurden nach Hause geschickt.

EDEKA MÜNCHOW MÄRKTE echt gut!
 frisch • freundlich • sauber

WEITERE ANGBOTE AUF SEITE 16

gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen

Knüller der Woche

Schweine-schnitzel aus der Keule

3,99 € 1 kg

Ab 18.5.2010 bis 22.5.2010 solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten.